

Gelungene Kombination

Lesung mit Eduard Liebermann

Gottenheim. Eine Premiere fand am Mittwoch, 27. April, in der Gottenheimer Bürgerscheune statt. Erstmals hatte die Bürgergruppe zu einer Lesung eingeladen. Der Musikverein Gottenheim ergänzte mit zwei Ensembles das Programm musikalisch: Eine gelungene Kombination, wie sich herausstellte.

Mit Wilhelm Busch eröffnete Eduard Liebermann die Lesung. Er hob auch die zeichnerischen Fähigkeiten von Wilhelm Busch hervor. Max und Moritz und weitere Zeichnungen waren auf der Leinwand zu sehen. Nach einem weiteren Text von Wilhelm Busch aus dem Band des heiligen Antonius von Padua spielte das vierköpfige Klarinetten-Ensemble mit Katja Dangel, Melanie Arenz, Madeleine Grünwald und Pia Wasilewski.

Von Eugen Roth hörte das Publikum anschließend heitere bis schmerzliche Begebenheiten beim Arzt und beim Zahnarzt sowie spannende Geschichten über die Frauen der Weltgeschichte. Das Klarinetten-Ensemble leitete die Pause ein.

Ringelnatz bleibt aktuell

Von Hans Sachs war der älteste Text, der an diesem Abend gelesen wurde. Er handelte von einem Mönch beim Oster-Essen. Das Familienoberhaupt bat den Mönch bei dem Festessen einen Kapaun gerecht zu teilen. Das Ergebnis war nicht wirklich eine Überraschung.

Der Mönch hatte es so eingerichtet, dass er den größten Teil des Tieres bekam.

Ein Text von Joachim Ringelnatz, der heute so aktuell ist wie damals, war dem Fußballfan gewidmet. Gegen Ende der Lesung überraschte Eduard Liebermann mit der auf Französisch vorgetragenen Fabel „Der Rabe und der Fuchs“ von John de la Fontaine, die das Publikum zuvor schon auf Deutsch gehört hatte.

Zum Abschluss spielte das Saxophon-Ensemble mit Lothar Dangel, Sigfried Ziebold, Simon Liebermann und Marcel Maier. Damit standen am Ende des Programms Großvater und Enkel gemeinsam auf der Bühne. (RK)



Eduard Liebermann beeindruckte mit seiner Lesekunst – Lesungen in der Gottenheimer Bürgerscheune soll es nach dieser gelungenen Premiere künftig öfter geben. Foto: ma